

Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter:innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- **kostenlos** für Teilnehmer:innen aus Difu-Zuwanderstädten
- **165,- Euro** für Teilnehmer:innen aus den Mitglieds-kommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGOs

Für alle übrigen Teilnehmer:innen gilt ein Preis von **200,- Euro**.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Nr. 22a steuerfrei.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**.

Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter:

www.difu.de/agb

Seminarleitung

→ Dr. Stephanie Bock und Laura Schöngart, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin

Ihr Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Siiri Flatow, Tel +49 (30) 39001-133,

→ fortbildung@difu.de

Darum geht's...

Mit der Frage, wie Städte so gestaltet werden, dass sie den Bedürfnissen aller Menschen gerecht werden, beschäftigt sich die geschlechtergerechte und diversitätssensible Stadtplanung. Sie zielt darauf ab, vielfältige Lebensrealitäten und Bedürfnisse sichtbar zu machen und in die Planung einzubeziehen – um Städte „lebenswert“ zu gestalten.

Im Fokus steht dabei die gerechte Verteilung von Raum, Ressourcen und Teilhabechancen. Unterschiedliche Perspektiven zeigen sich in der Nutzung und Aneignung öffentlicher Räume, in Ansprüchen an Wohnen und Arbeiten, im Mobilitätsverhalten, Sicherheitsempfinden oder in den Anforderungen aus der Care-Arbeit. Zugleich wird deutlich, dass Geschlecht nur eine von vielen Dimensionen sozialer Ungleichheit ist, wenn Stadtplanung die Lebenssituationen aller Einwohner:innen berücksichtigt.

Das Seminar lädt dazu ein, Stadtentwicklung aus dieser erweiterten Perspektive kennenzulernen und zu diskutieren. Aufbauend auf den Leitlinien für eine gendergerechte Stadtentwicklungspolitik des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) werden Ziele, Herausforderungen und Praxisbeispiele vorgestellt. Gemeinsam wird diskutiert, wie Sorgearbeit, soziale Teilhabe, Inklusion und Sicherheit stärker in Planungsprozesse einfließen können – von der Gestaltung öffentlicher Räume über Mobilität bis hin zu Wohnen und Daseinsvorsorge.

Zielgruppen

→ WebSeminar für Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Stadtentwicklung und -planung, Verkehrs- und Mobilitätsplanung, Gleichstellung, Diversity und private Planungsbüros sowie Ratsmitglieder

Veranstaltungsort

→ online

Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH

www.difu.de

Faire, inklusive und sorgende Stadt

Neue Perspektiven für eine geschlechtergerechte Planung

**29. April 2026
WebSeminar**

(Anmeldung nur online möglich)

**Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter**

<https://difu.de/19352>



Mittwoch 29. April 2026

09.00 Ankommen im virtuellen Raum

09.15 Begrüßung und Seminareinführung

→ Dr. Stephanie Bock und Laura Schöngart, Difu, Berlin

09.40 Stadt für alle gestalten – Perspektiven für eine geschlechtergerechte Planung

→ Dr. Stephanie Bock, Difu, Berlin

Fragen und Diskussion

10.00 Leitlinien für eine faire, inklusive und sorgende Stadt (BMWSB) – Umsetzung in der Praxis

→ Dr. Christiane Droste, UP19 Stadtforschung + Beratung, Berlin

Fragen und Diskussion

10.30 Von individuellen Erfahrungen zu strukturellen Fragen

→ Austausch in Kleingruppen

→ Gemeinsamer Austausch im Plenum

11.00 Pause

11.15 Beispiele aus der kommunalen Praxis

Das Konzept Freiraum als soziale Infrastruktur:
Maxplatz für Alle und weitere Projektbeispiele

→ Barbara Willecke, planung.freiraum, Berlin

Mobilität und Stadtplanung im 5. Aktionsplan zur
Europäischen Charta für die Gleichstellung in
Münster

→ Leah Bartz, Verkehrsentwicklungsplanung, Amt für Mobilität und Tiefbau, Stadt Münster

→ Marc Gottwald-Kobras, Strategische Stadtentwicklung, Stadtplanungsamt, Stadt Münster

Gendergerechter Städtebau – Handbuch für
Planer:innen: Care-Arbeit sichtbar machen

→ Lara Brezing, Pia Winder, Pauline Philipp, TU München

Fragen und Diskussion

12.45 Mittagspause

13.15 Räume und Prozesse geschlechtergerechter Planung

→ Vertiefter Austausch in thematischen Gruppen

14.00 Gemeinsam weiterdenken

→ Vorstellung der Ergebnisse und Diskussion

14.30 Wo stehen wir und wo wollen wir hin?

→ Dr. Mary Dellenbaugh-Losse, urban.policy, Berlin

15.00 Ende des WebSeminars